

IBISWorld Branchenreport: Krankenhäuser

Diagnose: Strukturreformen Therapie: Reorganisationen



Branche auf einen Blick

Ausschnitt aus Schlüsselstatistik

Umsatz	Jährliches Wachstum 14–19	Jährliches Wachstum 19–24
€ 106,2 Mrd.	2,3%	8,9%
Gewinn	Personalaufwand	Unternehmen
€ 1,3 Mrd.	€ 66,7 Mrd.	1.389

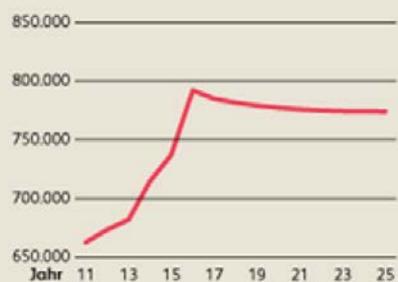
Marktanteil

Helios Kliniken GmbH
5,7 %

Umsatz vs. Beschäftigung



Geburten

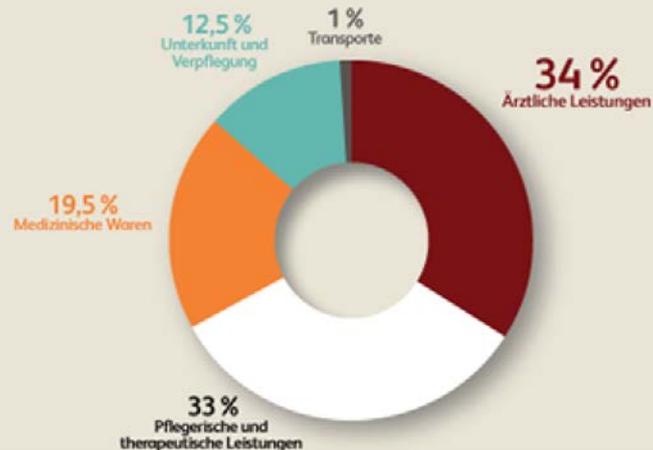


QUELLE: WWW.IBISWORLD.DE

Externe Einflussfaktoren

Geburten
Einwohner ab 65 Jahren
Erzeugerpreis für pharmazeutische und ähnliche Erzeugnisse
Raucherquote
Gesetzlich
Krankenversicherte

Segmentierung von Produkten und Dienstleistungen (2019)



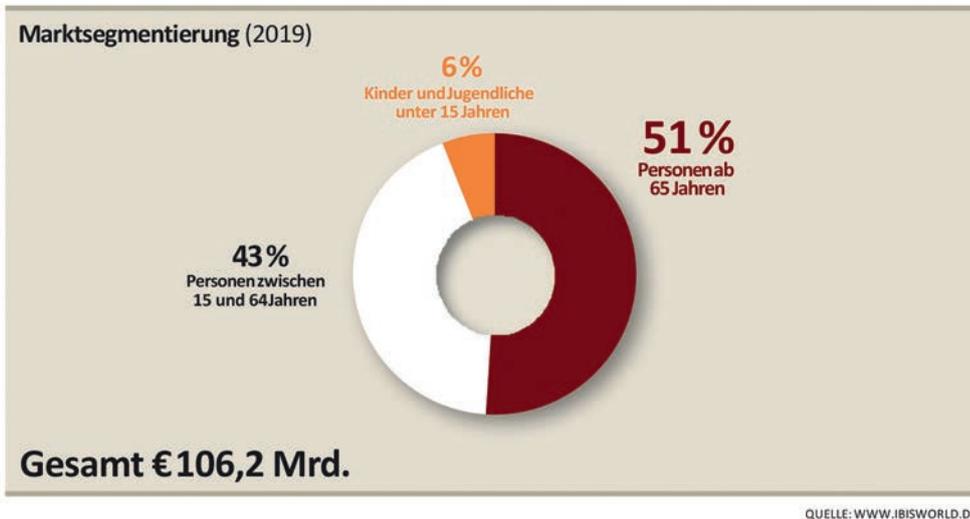
Branchenstruktur

Lebenszyklus	gesättigt	Regulierung	stark
Umsatzvolatilität	gering	Technologiewechsel	moderat
Kapitalintensität	gering	Markteintrittsbarrieren	moderat
Förderung	stark	Internationalisierung	gering
Konzentration	gering	Wettbewerb	moderat

QUELLE:
WWW.IBISWORLD.DE

Branchenbenchmarks

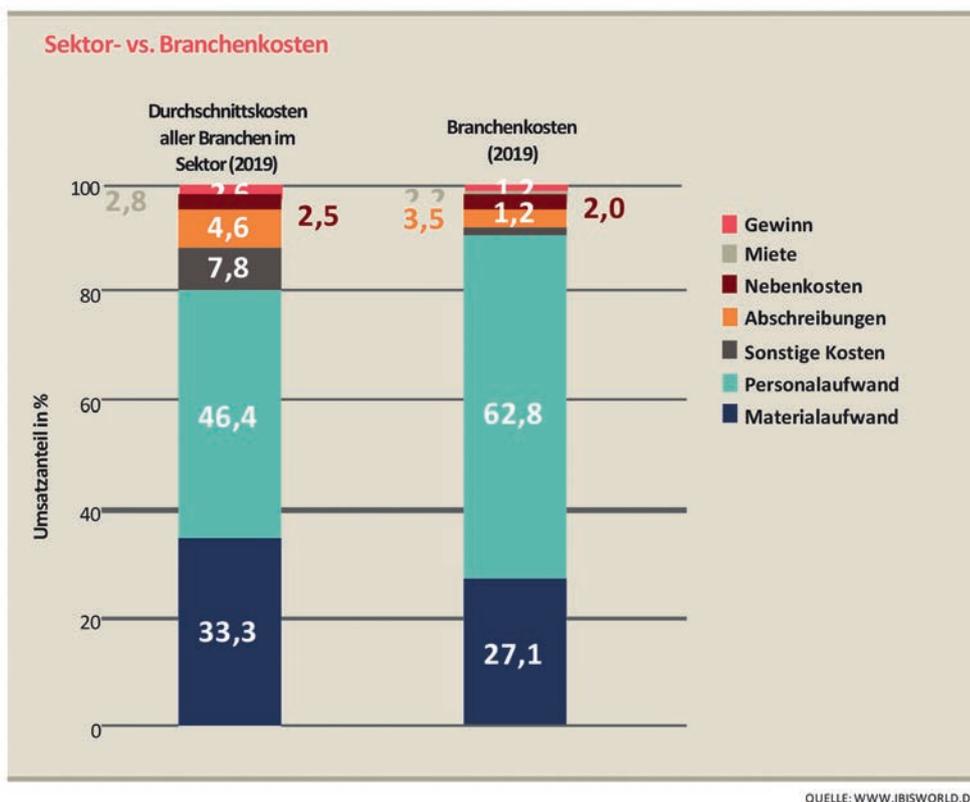
Wichtige Märkte



Diese Grafik gibt Auskunft über die Größe der Märkte, die Produkte der Branche kaufen oder deren Dienstleistungen in Anspruch nehmen.

Sie zeigt, welcher Anteil am Gesamtumsatz der Branche auf die verschiedenen Segmente entfällt.

Kostenstruktur



Diese Grafik veranschaulicht die aktuelle Kostenstruktur der Branche. Sie gibt den Anteil jedes Postens am Umsatz an, wobei der verbleibende Prozentwert dem Gewinn entspricht. Aus dem Vergleich mit allen Branchen des Sektors lässt sich ablesen, inwiefern sich die Branche von anderen unterscheidet.

Branchenentwicklung

Überblick

Die Branche der Krankenhäuser durchläuft aufgrund der Strukturreform seit Jahren einen Wandel. Das Krankenhausstrukturgesetz von 2015 führt den Wandel weiter fort und soll die Qualität der Krankenhausversorgung verbessern sowie die Zahl der Pflegekräfte erhöhen. Der Strukturwandel äußert sich auch in der Konsolidierung der Branche. Große Klinikgruppen sind im Einkaufsrausch und Übernahmen sind eine Priorität auf der strategischen Agenda. Kleinere Krankenhausbetreiber schließen sich vermehrt zu Verbänden zusammen, um gegenüber Großklinikkonzernen konkurrenzfähig zu bleiben. Auf der Nachfrageseite führen die alternde Bevölkerung und Fortschritte in der Medizin zu einem steigenden Bedarf an Gesundheitsleistungen. Die Anzahl der Belegungstage in Krankenhäusern ist, trotz der rückläufigen durchschnittlichen Verweildauer, gestiegen. Im Zeitraum von 2014 bis 2019 verzeichnete der Branchenumsatz ein durchschnittliches Wachstum von 2,3 % pro Jahr. Für das Jahr 2019 rechnet IBISWorld mit einem Umsatz von 106,2 Milliarden Euro, was einem Wachstum von 6,4 % im Vergleich zum Vorjahr entspricht.

Eine Herausforderung des laufenden Jahres dürfte die seit Anfang 2019 geltende Pflegepersonaluntergrenze in deutschen Krankenhäusern sein, die eine maximale Patientenzahl pro Pflegekraft in vier pflegeintensiven Krankenhausbereichen vorsieht. Die ohnehin vom Fachkräftemangel gekennzeichnete Personalsituation dürfte sich in vielen Einrichtungen weiter verschärfen. Im Bereich der Investitionen wurde der Krankenhaus-Strukturfonds ab 2019 für weitere vier Jahre verlängert und sein Aufgabenspektrum wurde erweitert.

Für den Zeitraum von 2019 bis 2024 erwartet IBISWorld ein durchschnittliches jährliches Umsatzwachstum von 8,9 % und für 2024 einen Branchenumsatz von 162,8 Milliarden Euro. Die Nachfrage nach Gesundheitsleistungen wird voraussichtlich weiterhin ansteigen, während die Anzahl der Einrichtungen aufgrund des hohen Kostendrucks, Zusammenschlüssen und Übernahmen rückläufig sein wird.

Höchstwahrscheinlich werden Krankenhäuser zur Einsparung von Kosten weitere Effizienzpotenziale durch die Prozessoptimierung von Behandlungsabläufen und in der Digitalisierung nutzen. Um der Komplexität der Abläufe gerecht zu werden, ist die Einführung des Change Managements unabdingbar.

Branchenrelevante Themen

Risiko

Der Anteil der regelmäßigen Raucher und Gelegenheitsraucher von Zigaretten ist seit 2000 konstant gesunken und wird voraussichtlich auch über 2019 hinaus weiter zurückgehen. Während die Anzahl der Patienten mit tabakkonsumbedingten Krankheiten in Krankenhäusern in den vergangenen Jahren zunahm, ist bei einer rückläufigen Raucherquote zukünftig mit einem geringeren Anteil solcher Patienten zu rechnen. Auf lange Sicht gesehen ist dies, aufgrund der mit der Geschäftstätigkeit der Branche verbundenen Abhängigkeit der Krankenhäuser von hohen Patientenzahlen, ein Risiko für die Branchenumsätze.

Potenzial

Die Bevölkerungsstatistik 65+ erfasst alle in Deutschland lebenden Personen, die ihren 65. Geburtstag erreicht haben. Mit steigendem Alter wächst auch der Bedarf an stationären Behandlungen und anderen Krankenhausleistungen. Die Zahl der Einwohner ab 65 Jahren steigt voraussichtlich auch 2019 gegenüber dem Vorjahr und stellt somit ein Wachstumspotenzial für die Branche dar.



Haftungsausschluss

Dieses Produkt wird von der IBISWorld GmbH (nachstehend „IBISWorld“) ausschließlich zur Nutzung durch die befugten Lizenznehmer unter strenger Einhaltung der mit IBISWorld geschlossenen Lizenzvereinbarungen bereitgestellt. IBISWorld übernimmt keine Garantie gegenüber Dritten in Bezug auf die Vollständigkeit oder Richtigkeit der darin enthaltenen Daten oder Informationen und lehnt jede Verantwortung oder (im gesetzlich zulässigen Rahmen) jede Haftung für Schäden oder Verluste ab, die Drittpersonen dadurch entstehen oder die diese dadurch verursachen, dass sie die darin ent-

haltenen Daten oder Informationen nutzen oder sich auf deren Richtigkeit verlassen. Inhaber des Urheberrechts an dieser Publikation ist IBISWorld Ltd. Der Verkauf der Publikation erfolgt auf Basis der Zustimmung des Käufers, das darin enthaltene Material ausschließlich für eigene Zwecke zu vervielfältigen. Für den Fall, dass der Käufer das in dieser Publikation enthaltene Material in Vorträgen, Berichten oder Meinungen nutzt oder zitiert, die für Dritte vorgesehen sind, verpflichtet sich der Käufer, die IBISWorld GmbH als Quelle anzugeben.